

# Familienverband der Familien Groeneveld



Erster Vorsitzender:

*Dr. Albert A. Groeneveld*

*Zeisigweg25*

*48693AHAUS*

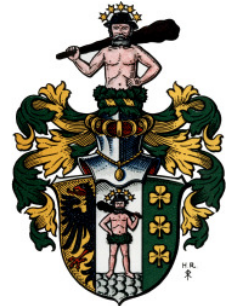
*Tel.: 02561-43478 Email: jaba.groeneveld@t-online.de*

Sekretariat:

*Günther Groeneveld · Reformierter Kirchgang 17 · 26789 LEER*

*Tel.: 0491-9796995 · Fax: 0491-9768953*

*Email: g.groeneveld@t-online.de*



**Rundbrief 43**

**Ahaus / Leer, Mai 2007**

Liebe Verwandte,

nun passiert wieder etwas!

Dieser Rundbrief sollte schon im Januar bei Euch sein, leider ist etwas dazwischen gekommen was nicht vorhersehbar war.

Im diesem Jahr 2007 werden wir mit Eifer unser **Jubiläumfest im Jahr 2008** vorbereiten.

Das genaue Datum für diesen Jubiläumstag ist der 07.12.2008.

An diesem historischen Tag wurden die vier Groeneveld Zweige -

**Coldemüntje, Dorenborg, Heerenborg und Großwolde** - im Overledingerland, Kreis Leer Ostfriesland, unter einem „Dach“ zusammengebracht. Fortan existiert der **Familienverband der Familien Groeneveld**.

Der Mehrheit im Vorstand des Familienverbandes schien dieser Termin für einen Familientag unangebracht, zumal im Advent vorweihnachtliche Hektik und möglicherweise unschönes Winterwetter einer Anreise im Wege stehen könnten.

Stattdessen wurde, der **10.u.11. Mai 2008 (Pfingsten)** gewählt. Dieses Datum sollte von Euch schon mal vorgemerkt werden.

Wir hoffen auf wunderschöne Frühlingstage, wie auch schon an den letzten drei Familientagen.

Der Ort dieses Familientages ist schon gebucht. Alle Familienangehörige, die im Jahr 2001 – nach vorheriger 20 – jähriger Unterbrechung – mitgemacht haben, ist dieser schöne Ort bekannt: Nämlich “**Reiherhorst**“ in Vellage.

Die Programmplanung für dieses Familien-Jubiläumstreffen haben wir schon begonnen, sind aber für weitere Vorschläge von Euch dankbar. Ein Programmpunkt, soviel wird verraten, ist die Präsentation des neuen Groeneveld – Buches.

## Mike Greenfield aus Forreston (Illinois, USA) mit seiner Frau Janet auf den Spuren seiner Vorfahren

ein Bericht von Anne Groeneveld, Ahaus

Am Donnerstag (17. August 2006) fragte mich mein Vater, ob ich nicht Lust hätte, mit vier Amerikanern eine teils heimat-, teils familienkundliche Führung durch das Rheiderland zu unternehmen. Das ich dabei mit die Führung übernehmen sollte (statt nur die Unterhaltung), sagte er mir erst später. Zur Vorgeschichte: am Dienstag hatten sich Mike Greenfield (ein Sohn von Nr. 2357, der es wie mein Vater aufgrund seines Geburtsjahres nicht mehr rechtzeitig in die 1955 Familienbücher geschafft hat) und seine Frau Janet per email nach den "Greenfield Farms in Coldemüntje" erkundigt und um eine Wegbeschreibung gebeten. Meine Vater (wohl auch nicht genau ortskundig?) fragte zur Sicherheit noch einmal bei Jan Groeneveld aus Ihrhove nach. Der fuhr schnell nach Coldemüntje und machte ein paar Fotos. Nicht einmal eine Stunde später waren die Fotos schon per email in Forreston und lösten große Begeisterung aus. Mike und Janet saßen schon auf gepackten Koffern. Sie haben dann als Termin für ihren Coldemüntje Besuch den Samstag gewählt, so dass wir ihnen als Reiseführer dienen konnten.

Wir trafen uns um 12 Uhr am Ostfriesen-Hof in Leer. Das Navigationsgerät hätte unsere amerikanischen Verwandten von Bremen fast nach Leer bei Steinfurt gelotst. Bei herrlichem Wetter ging es zunächst nach Coldemüntje. Wir machten einen Rundgang um den Hof. Mein Vater erklärte den Amerikanern die Architektur eines ostfriesischen Hofes, wobei die Bausünden der jüngeren Vergangenheit auch mir auffielen. Mike interessierte sich als



V.l.n.r.: Dr. Albert Groeneveld, seine Tochter Anne, Mike und Janet Greenfield aus Forreston vor dem Grashaus in Wymeer, wo ihr geimsamer Ur-Ur-Ur-Urgroßvater Syben Groeneveld, Landwirt war.

Landwirt natürlich sehr für die schwarz-bunten Kühe auf den umliegenden Weiden, die von tiefen entengrützebedeckte Gräben durchzogen waren. Mein Vater erklärte ihm, dass es durchaus vorkomme, dass eine Kuh in einen solchen Graben falle. Mike meinte, amerikanischen Kühen würde das nicht passieren.

Die Kirche in Grotegaste war leider geschlossen, aber bei einem Spaziergang über den Friedhof erhielten die Amerikaner einen Schnellkurs in ostfriesischer Namensgebung. Die Gräber, teilweise sogar mit Wappen, fanden sie sehr schön, aber dass man Gräber in Ostfriesland nur für ca. zwanzig Jahre gemietet habe, war für sie unvorstellbar.

Nach dem Mittagessen besuchten wir den Stammhof **Grashaus - Dünebroek** in Wymeer (der bei der Bustour auf dem letzten Familientag von den Niederlanden aus zu sehen war). Auf diesem Hof war unser gemeinsamer (von Mike und mir) Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater **Syben Tjabe Groeneveld (Nr. 254)**, der 14 Kinder hatte, bis 1829

Pächter gewesen. Die derzeitigen Pächter des Grashauses, das holländische Ehepaar **Grashuis**, zeigten uns freundlicherweise den Hof mit allen seinen Räumen. Nach einem kurzen Besuch bei meiner Großtante Gertrud Aeissen in Bunderneuland machten wir einen kurzen Abstecher ins niederländische Nieuwe Schans und Bellingwolde. In Wymeer besuchten wir noch meinen Großvater **Anneus Groeneveld (Nr. 1060)** und dann ging es zurück nach Leer. Beim Abschied haben wir Mike und Janet den Familientag am Pfingstwochenende 2008 hoffentlich ausreichend schmackhaft gemacht.

## Besuch in Australien

Mit meiner Frau Bärbel zusammen reiste ich vor einigen Monaten nach Australien, um unseren Sohn **Jan-Gerrit** zu besuchen, der für einige Jahre für den seinen deutschen Arbeitgeber, den Computer - Software - Konzern SAP in Brisbane arbeitete. Inzwischen hat er Brisbane schon wieder verlassen, um, ebenfalls für SAP, neue Aufgaben zu übernehmen.

Vor unserer Abreise hatte ich ihn gebeten, über Telefon und Internet heraus zu finden, ob es in Brisbane Mitglieder der Familien Groeneveld gibt.

Im Telefonbuch fand er acht Groeneveld - Einträge.. Es waren ausschließlich Abkömmlinge niederländischer Groenevelts. Übrigens erlebten wir das Gleiche auch in anderen australischen Großstädten. Zum Beispiel haben wir in Sydney mit siebzehn Groenevelts telefoniert. Und es waren auch ohne Ausnahme Angehörige von niederländischen Auswanderern, die ihre Heimat in den schweren 50er Jahren verlassen haben , um ihr Glück und vor allen Arbeit in der neuen Heimat zu finden.

Wir verabredeten uns in einem Bistro mit **Dr. Erwin Robert Groeneveld**, einem Augenarzt mit eigener Praxis, in der er vor allem Netzhaut- Operationen durchführt. Er wurde 1956 in Sydney geboren und hat vier Kinder, ein Sohn hat in der Australischen Olympiamannschaft gerudert.

Erwin hat vier Geschwister, zwei Brüder und zwei Schwestern, die alle in Australien studiert haben.

die älteste Schwester ist High-school-Lehrerin für deutsche Sprache, die andere ist Therapeutin in einer Physiologischen Klinik. Ein

Bruder ist Leiter in einer Aluminium- Company und der andere hat eine eigene Computer-Software Firma



Der Mann links ist Erwin Groeneveld, rechts ist mein Sohn Jan Gerrit. Beide in Brisbane in Queensland an der Westküste von Australien.

Erwins Vater Wilhelm Frederik ist 1925 in Sneek / Friesland geboren. 1947 wanderte er mit seiner Familie nach Indonesien aus, wo er Ingenieur bei der Niederländischen Luftwaffe war. Von den Japanern wurde er ausgewiesen, und verließ das Land 1951 in Richtung Australien. Dort wurde sein Studium zunächst nicht anerkannt, er musste in ein Integrationslager in den Bergen bei Sydney und dort in den Minen bei glühender Hitze mit Spaten und Schaufel Löcher ausschachten. Erst nach einem Jahr durfte er nach Sydney umziehen, wo er Direktor in einer Milch-Gesellschaft wurde und für sich und seine Familie ein Haus bauen konnte.

Wilhelm Frederik war verheiratet mit Anne Rusch, einer Holländerin mit niedersächsischen Ahnen, die er in Indonesien kennengelernt hatte. Ihre Eltern hatten in Indonesien eine Plantage und waren enteignet worden.

Erwins Großvater war Administrator in einem Krankenhaus. Der Urgroßvater war Pastor und dessen Vorfahren waren Klavierbauer.

Dem australischen Groeneveld mit niederländische Herkunft wurde die Zeit knapp. Aber sie reichte noch, um einen Blick in die beiden Bände unserer deutschen Groeneveld - Familien zu werfen, die Jan - Gerrit mit zu dem Treffen gebracht hatte. Erwin zeigte sich sehr beeindruckt und interessiert an den deutschen Linien der Groenevelts, von deren Existenz er vorher kaum etwas gewusst hatte.

Wolf-Hinrich Groeneveld

Beides sind schöne Berichte von Groenevelts außerhalb Deutschlands. Durch die Erforschung der Groeneveld – Zweige ist unserem Vorsitzenden aufgefallen, dass wohl die Hälfte der „**Großwolder**“ ausgewandert ist.

## Internet

Im letzten Jahr waren wir eine kurze Zeit nicht im Internet präsentiert, weil Betreiber unserer Seite zahlungsunfähig wurde. Von Günther Groeneveld wurde ein neuer Anbieter gefunden, den sein Sohn **Hannes** installiert hat. Auch ein „**Shop**“ wurde von Hannes eingebaut, sowie die Datenbank entfernt wurde, weil keine Einträge erfolgten.

**Im Shop** wird z. Z. unser Wappen, sowie ein Buch Groeneveltscher Auswanderer angeboten.

## Familienbuch

In einer Redaktionssitzung berichtet Dr. Albert Groeneveld über das neue Groeneveldbuch. Das Angebot der Druckerei „**Zeitbuch**“, in der **Folkert Groeneveld**, Hildesheim, als Graphiker arbeitet, ist als erfreulich anzusehen. Die Datensammlung ist nun abgeschlossen. Wer nun noch nicht aufgenommen ist, wendet sich bitte schnell ans **Sekretariat, Günther Groeneveld, Tel. 0491-9796995**.

## **Mitgliedschaft im Familienverband**

In Deutschland sind gegenwärtig etwa 450 **Groenevelds** postalisch erreichbar.  
Wir schreiben mit diesem Rundschreiben so viele an. Diese Zahl ist erfreulich hoch.

Leider sind es aber wenige, die unseren Familienverband auch durch ihre Mitgliedschaft – sprich mit einem Beitrag – unterstützen.  
Wir hoffen, mit diesen Zeilen mehr Mitglieder werben zu können. Deshalb verschicken wir mit diesem Rundbrief eine **Beitragserklärung**.

Der Beitrag für eine Mitgliedschaft beträgt **16,- EURO pro Jahr**.  
Mit diesem Beitrag finanziert ihr den Fortbestand des Familienverbandes, der nun schon 100 Jahre auf den „Buckel“ hat.  
Abgebucht wird immer einmal im Jahr und zwar Ende März eines jeden Jahres.

Wir hoffen auf einen regen Zuwachs der Mitglieder und wünschen einen schönen Sommer.

Der Vorstand trifft sich im Oktober 2007 wieder. Dann wird sicher an der Programmgestaltung für das **Jubiläumfest** bearbeitet werden.  
Danach erfolgt wieder ein Rundbrief.

Alles Gute!

Günther Groeneveld